

und nun sage u. erkläre, was ein armer
 Mensch an u. was sich selbst sey, und was
 für Thorheit er sey, wenn eines armer Ge-
 schöpf auf den Gedanken kommt, sich der
 Land d. i. der Macht seines Geschöpfes zu
 widersetzen. Nabucadnezar war zwar
 ein blinder Feind; aber er hatte den Namen
 Gottes, den Daniel, an seinem Sohn, mit
 dem er seinen Untertan kam er zu man-
 cher Erkenntniß, die gut u. richtig war.
 Kaiser lobte u. preisete er den, der wenig
 labt, gegen werben alle, die auf seinen
 wohnen, als nichts zu rechnen sind. Er
 sagt er: er macht, wir es will, beyde
 mit den Kräften im Himmel, u. mit der-
 men, so auf Erden wohnen: und niemand
 kan seiner Land wehren, noch zu ihm sa-
 gen: Was thust du?

Wir wir uns mit diesen Ausspruch zu
 Nutzen machen können, das sagt uns die
 Erklärung, die unter diesen Worten steht:
 Kaiser bin, was fallen kan, unser Sohn
 ist der Mann, dem, so weit die Verfügung